

Hilfe in Notfällen

Die GESOBAU AG unterstützt ihre in Not geratenen Mieter sowie Institutionen der Alten- und Jugendarbeit in den Bezirken und Ortsteilen Buch, Pankow, Reinickendorf, Wedding, Wilmersdorf und Weißensee.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der
GESOBAU-Stiftung
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin

Telefon: 030 4073-0
E-Mail: stiftung@gesobau.de
Internet: www.gesobau.de

Kundenservice

Die GESOBAU-Stiftung



GESOBAU AG

Wilhelmsruher Damm 142 / 13439 Berlin
Telefon: 030 4073-0 / Internet: www.gesobau.de



Für Situationen, die unbürokratische Hilfe erfordern,

wurde 1997 die GESOBAU-Stiftung ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, im Sinne der Mieter der GESOBAU AG, die Alten- und Jugendarbeit in den Bezirken und Ortsteilen Buch, Pankow, Reinickendorf, Wedding, Wilmersdorf und Weißensee zu fördern. Vorgesehen ist die finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen wie Seniorenwohnheime, Jugendfreizeitstätten, Sportvereine oder Schulen.

Aber auch in Not geratene Mieter der GESOBAU AG können im Einzelfall mit finanzieller Hilfe rechnen.

Was tun, wenn Sie Hilfe brauchen?

Als Mieter, Verein oder Institution stellen Sie einen formlosen Antrag auf Unterstützung bei der GESOBAU-Stiftung. Damit schnell geholfen werden kann, sollten Sie einiges berücksichtigen:

- Geben Sie in Ihrem Antrag genau an, warum und wofür Sie finanzielle Hilfe brauchen, z.B. für einen Wintermantel, einen Heizlüfter, eine Kinderrutsche oder Trikots für die Jugend-Handballmannschaft.
- Nennen Sie bitte ebenfalls die voraussichtlichen Anschaffungskosten. In manchen Fällen ist es auch sinnvoll, einen Kostenvoranschlag bzw. ein Angebot einzureichen.
- Vorstand und Kuratorium der Stiftung müssen für ihre Entscheidung außerdem wissen, ob ein Mieter bereits alle gesetzlichen Ansprüche ausgeschöpft hat.
- Vereine und Institutionen sollten darlegen, welche Wege sie beschreiten oder bereits beschritten haben, um finanzielle Unterstützung auch von anderer Seite zu erhalten.